

Kontinuität und beständiges Wachstum



75 Jahre kerngesund und voller Tatendrang – das kann nicht jeder Jubilar von sich behaupten. Gelungen ist dieses Kunststück der NWD Gruppe, die am 27. und 28. Juni mit einer Hausmesse ihr 75-jähriges Firmenjubiläum feiert und sich – nach erfolgreicher Umstrukturierung – damit als zukunftsorientiertes, modernes Dienstleistungsunternehmen präsentiert.

► **Redaktion**

Unternehmensgeschichten sind ein Spiegelbild der wechselhaften (konjunkturellen) Wirtschaftsentwicklung. Der Rückblick auf die 75-jährige Firmengeschichte der NWD Gruppe zeichnet sich durch Kontinuität, beständiges Wachstum und eine konsequente Ausrichtung auf die Kunden aus. Dabei waren die Startbedingungen 1928 denkbar ungünstig.

Firmengeschichte

Als 1928 die Berliner Phönix AG für Zahnbedarf in wirtschaftliche Schwierigkeiten gerät, entschließt sich der Kaufmann Eugen Rudolf Kurrle, Niederlassungsleiter der Phönix AG in Dortmund, einen eigenen Dental-Medizinischen Großhandel (Dental-Depot) zu gründen. Er wählte als Standort Münster/Westf., da hier an der Universitäts-Zahnklinik junge Zahnärzte ausgebildet wurden. Die Nähe zum Kunden, guter Service und technisches Know-how werden zum Markenzeichen des Unternehmens. Vor allem nachdem Eugen Kurrle den Ingenieur Josef Schrickler als Außendienstmitarbeiter für sich gewinnen konnte. Nach dem Zweiten Weltkrieg geht das Zahnhaus Nordwest auf Expansionskurs. Mit der Ausdehnung des regionalen Kundenkreises entstehen neue Niederlassungen in Mülheim/Ruhr, Wuppertal, Bielefeld und Essen. In den 70er, 80er und 90er Jahren wechseln sich Wachstumsphasen immer wieder mit Phasen der Konsolidierung ab. Ein neues Unternehmenskapitel wurde im Jahre 2000 aufgeschlagen: PLANMECA übernimmt die Gesellschaftsanteile der NORDWEST DENTAL Schrickler + Saphörster GmbH.

Die neue Geschäftsführung unter Vorsitz von Volker Landes stand vor der Aufgabe, die Vertriebsstrukturen umzustellen und den Erfordernissen eines modernen Dienstleistungs- und Logistikunternehmens anzupassen. Eine neue Balance zwischen Zentralität und Dezentralität musste gefunden werden, die in wesentlichem Maße vom Dienstleistungsgedanken mitbestimmt wurde. Denn die persönliche Beratung durch qualifizierte Mitarbeiter ist und bleibt die Basis des Unternehmens. In Münster ein modernes Customer Care Center aufgebaut. Auf der anderen Seite wurden Dienstleistungsaufgaben, welche die besondere Nähe zum Kunden erfordern, in die bundesweiten Niederlassungen ausgelagert. Heute präsentiert sich das Unternehmen mit rund 500 Mitarbeitern, 22 Niederlassungen und mehreren Service-Standorten sowie einem Umsatz von 120 Millionen Euro.

Die Zukunft fest im Blick

Die größte Herausforderung für das Unternehmen in der Zukunft bringen die Veränderungen im Dentalmarkt durch die Reformen des Gesundheitssystems mit sich. Die NWD Gruppe hat es sich deshalb zum Ziel gesetzt, seine Kunden auf diesen Gebieten ein qualifiziertes Rund-um-Angebot an (Beratungs) Dienstleistungen, Software-Unterstützung und Weiterbildungsprogrammen bis hin zur Finanzierung anzubieten. Diese ganzheitliche Betreuung und Partnerschaft soll sie in die Lage versetzen, dentale Zukunft auch in turbulenten Zeiten erfolgreich zu gestalten. ◀

info:

- 1928** Zahnhaus Nordwest Eugen Kurrle wird ins Handelsregister eingetragen
- 1930** Umzug der Firma in neue Räume mit Ausstellungsfläche. Eugen Kurrle gewinnt den Ingenieur Josef Schrickler als Außendienstmitarbeiter, der ein gefragter Fachmann ist.
- 1949** Das Haus Nordwest expandiert. Der Eröffnung der ersten Niederlassung in Mülheim/Ruhr (1949) folgen weitere Niederlassungen in Wuppertal (1956), Bielefeld (1966) und Essen (1974).
- 1963** Josef Schrickler stirbt an den Folgen einer Verletzung.
- 1969** Sein Sohn Hanns Schrickler wird Mitinhaber und geschäftsführender Gesellschafter im Unternehmen.
- 1970** Der Dipl.-Kfm. Erich Saphörster wird geschäftsführender Mitgesellschafter und übernimmt die kaufmännische Verwaltung.
- 1977** H. Schrickler und E. Saphörster erwerben die restlichen Anteile von Eugen Kurrle. Das Unternehmen wächst durch Ankauf und Gründung weiterer Firmen kontinuierlich.
- 1979** Die Firma Zahnhaus Nordwest Eugen Kurrle wird in NORDWEST DENTAL umbenannt.
- 1982** Nach jahrelanger Mitgliedschaft in der Dental Union erfolgt unter Beteiligung der Firma NORDWEST DENTAL die Gründung der Orbis-Depot-Gruppe als Arbeitsgemeinschaft.
- 1997** Hanns Schrickler stirbt unerwartet.
- 2000** Verkauf der Firmen der NORDWEST-Gruppe an PLANMECA. Die Geschäftsführung übernehmen Volker Landes als Vorsitzender, Jürgen Klappdor, Franz-Gerd Kühn und Willi Wöll.
- 2003** Restrukturierung der NORDWEST-Gruppe und Umfirmierung zu NWD Gruppe, Mitglied der Dental Union.